

16.05.2023

Norderstedt feiert im Sommer den 2. Norderpride "Geeint für Vielfalt"

Am 22. Juli findet der CSD in Norderstedt statt

*Flensburg / Norderstedt. In Norderstedt finden in diesem Jahr der 2. CSD unter dem Motto: "Geeint für Vielfalt " am 22. Juli 2023 statt. Zur Demo durch Norderstedt werden wieder viele hundert Menschen erwartet. Dazu erklärt **Danny Clausen-Holm aus dem Vorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) Schleswig-Holstein:***

„In diesem Jahr steht das Thema Europa im Mittelpunkt des zweiten Christopher Street Day in Norderstedt. Die Wahlen zum Europäischen Parlament im nächsten Jahr sind eine Richtungswahl. Sie finden in einer Zeit zunehmender sozialer und politischer Polarisierung statt. Es geht um die Zukunft der europäischen Demokratie. Europäische Grundwerte wie die Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit und die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen und queeren Menschen (LSBTIQ*) werden in Frage gestellt. Unser Motto „Geeint für Vielfalt“ ist angelehnt an den EU-Claim „In Vielfalt geeint“. Akzeptanz von Vielfalt ist ein Gewinn für unsere pluralistische Demokratie und für Europa. Fortschritte bei der rechtlichen und politischen Situation von LSBTIQ* werden in einigen Ländern Europas mehr und mehr überschattet von Rückschritten in anderen Staaten. Stillstand macht sich breit und liefert den Nährboden für Gegenreaktionen und rückläufige Entwicklungen. In dieser Situation ist es umso wichtiger, Flagge zu zeigen und immer wieder aufs Neue die Menschenrechte von LSBTIQ* zu schützen, zu stärken und für ein geeintes Europa einzutreten.“

Für die Schirmherrschaft in diesem Jahr konnte der Flensburger Rasmus Andresen (Bündnis 90 /Die Grünen) gewonnen werden. Er ist Mitglied des Europäischen Parlaments und kämpft für Vielfalt und Akzeptanz auf EU-Ebene. Der ehemalige Vizepräsident des schleswig-holsteinischen Parlaments freut sich auf die Möglichkeit, über erreichte Ziele und die Entwicklungen in einzelnen Ländern zu sprechen:

„Grundrechte, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte sind für uns nicht verhandelbar. Während es in einigen europäischen Staaten Gesetzesinitiativen zum besseren Schutz von LGBTI* gibt, erleben wir an anderen Stellen ein Roleback und steigende Gewalt gegen queere Menschen. Die Europäische Union muss Freiheitszone für queere Menschen werden. Mir ist es wichtig, dass Europa ein Ort wird, in dem alle Menschen diskriminierungsfrei leben können“, so **Rasmus Andresen (MdEP Bündnis 90/ Die Grünen / Freie Europäische Allianz)**.

In diesem Jahr rechnet das Organisations-Team mit deutlich mehr Teilnehmenden, da der CSD bereits im Juli und nicht wie im letzten Jahr erst im September stattfindet. Im Rahmen des CSD werden sich auch viele Initiativen und queere Vereine mit Infoständen präsentieren.

Hintergrund

Der 2. CSD in Norderstedt wird gegen Mittag auf dem Rathausplatz von Norderstedt starten und sich über 5 Kilometer bis zum Rathaus bewegen. Dort ist eine große Abschlusskundgebung

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung



geplant. Stände können über die Homepage www.csd-norderstedt.de angemeldet werden. Ebenso freut sich das Organisationsteam für den 22. Juli noch über Freiwillige, die an der einen oder anderen Stelle mithelfen. Gefördert wird der Norderpride unter anderem vom Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein. Veranstalter ist der LSVD Schleswig-Holstein e.V.

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.